

Genussreiches Konzert

„Swing-Cocktail“ mit dem Gmünder Akkordeonorchester

SCHWÄBISCH GMÜND (kos). In heiterer und lockerer Atmosphäre erlebten viele Besucher am Sonntagmorgen einen gut zubereiteten „Swing-Cocktail“, den das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester im großen Saal des Prediger bot. Jazzige Ohrwürmer und Bigband-Hits aus der Swing-Ära machten Freude, zumal man dazu mit Dieter Goal einen bestens bekannten Instrumentalsolisten und mit Michael Schaumann einen ebenso guten Gesangssolisten dem Publikum präsentierte. Ulrich Hieber leitete das Akkordeonorchester, und Dieter Ziesel hatte viele der gespielten Titel für das Orchester arrangiert. Und passend zum Programm wurde eine lockere Clubatmosphäre bei kühlen Getränken und leckeren Bissen geboten.

Schwungvoll begann das Konzert, als es u.a. hieß „Gilbert O'Sullivan in Concert“ in bester Bigband-Manier mit Melodien, die man alle schon einmal gehört und im Ohr hat. Das überaus jazzig vorgetragene „Sweet Georgia Brown“, ein alter Hit, der immer wieder mitreißt, folgte.

Als Gesangssolist war dann Michael Schaumann an der Reihe, der in Gmünd als Sänger beim Kolping-Musiktheater bestens bekannt ist. Nun wandelte er stimmungsvoll auf den Spuren von Mack the Knife und dem Haifisch mit den Zähnen aus der Dreigroschenoper von Kurt Weill. Das gelang ihm bestens, und da gab es viel Beifall. „Gentle on my mind“, auch ein Evergreen, leitete über zu Dieter

Goal, der in der Jazzszene immer noch seine Fans für sein Spiel auf der Chromonika, der edlen Schwester der Mundharmonika, hat. Rhythmisch gekonnt zeigte Dieter Goal wieder einmal, dass sein Instrument seinen Platz im Jazz hat.

Das Orchester zeigte dann mit einem Melodien-Potpourri von Elton John, wobei man immer wieder von dessen Vielseitigkeit überrascht wurde bis hin zum „Song for Guy“, dessen Melodie sicher jeder seit langem im Ohr hat und die Dieter Ziesel für das Konzert arrangiert hatte, wobei er hier auch den schönen stimmungsvollen Part (für das Klavier) am Keyboard spielte. Da war viel Beifall angesagt. Melodisch und gefühlvoll erklang danach das sicherlich gleichfalls ebenso bekannte „La Mer“, dem sich Generationen von Interpreten mit Hingabe und Erfolg widmeten. Michael Schaumann brauchte sich hinter all denen nicht zu verstecken. Zusammen mit dem Akkordeonorchester gelang ihm eine zu viel Applaus verführende Interpretation. Bevor er dann noch für weitere Gesangsbeiträge viel Beifall bekam, war aber wieder Dieter Goal mit seiner Jazz-Chromonika und „You are my sunshine“ an der Reihe, das sicherlich eines seiner Paradestücke ist und auch hier ein richtiger Ohrwurm war. Auch das Orchester erfreute in diesem rundum gelungenen Konzert noch mit vielen schönen Melodien. So gab es ein niveauvolles Musizieren mit viel Rhythmus und Schwung und viel Beifall nicht nur zum Schluss.



Das Konzert des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters im Prediger mit tollen Solisten war ein Genuss. Foto: awa